



Der Stählibuckturm

## Frauenfeld – Stählibuck – Matzingen

### Durchführung

Montag, 23. Januar 2012

### Beschreibung

Wir wandern von Frauenfeld durch das Mühletobel zum Stählibuck, dem „Frauenfelder Hausberg“. Vom Aussichtsturm geniessen wir eine tolle Aussicht (dem Wetter entsprechend). Weiter geht es durch das Halinger Tobel nach Matzingen hinunter. Die Wanderung wird den Witterungs- und Schneebedingungen angepasst.

### Anforderung

Wanderung zirka 3 Std., 250 m Aufstieg und 200 m Abstieg

### Verpflegung

Mittagessen im Restaurant Stählibuck, Tel. 052 721 27 13

### Fahrplan

Hinreise: Zürich HB ab 09.07 (Intercity), Frauenfeld an 09.46

Rückreise: Die Frauenfeld-Wil-Bahn fährt halbstündlich von Matzingen nach Frauenfeld. Von da gibt es jede halbe Stunde wieder einen Intercity-Zug nach Zürich.

### Treffpunkt

09.50 Uhr, Bahnhof Frauenfeld

### Anmeldung

An Tel. 071 971 31 15 oder an [mhernst@bluewin.ch](mailto:mhernst@bluewin.ch)

### Tourenleitung

Heinz + Mirja Ernst

Der **Stählibuck** ist ein bewaldeter Höhenzug östlich der Thurgauer Kantonshauptstadt Frauenfeld. Als Horstberg der Molasse ist er mitverantwortlich für das Landschaftsbild nach dem Rückzug der Gletscher der Würmeiszeit. Auf dem Kulminationspunkt steht der Stählibuckturm, ein 26,8 Meter hoher Aussichtsturm in Stahlfachwerkbauweise. Von der Aussichtsplattform bietet sich eine Rund-sicht ins Thurtal, den Seerücken, den Immenberg mit dem Schloss Sonnenberg, das Murgtal und die Stadt Frauenfeld. Bei klarem Wetter hat man die Gebirgskette der Alpen im Blickfeld. Der Blick reicht von den Allgäuer Alpen, über den Alpstein, die Glarner Gipfel bis zu den höchsten Berner Alpengipfeln.